Optimale Betreuung in der Kindertagespflege

Viele Eltern fragen sich, ob ihr Kind in der Kindertagespflege genauso gut aufgehoben ist wie im klassischen Kindergarten. Ja, antworten dann die Fachberaterinnen und -berater des Fachbereichs Familie und Jugend vom Kreis Unna. Denn: Nur gut ausgebildete und qualifizierte Personen können als Kindertagespflegeperson arbeiten.

„Wir beraten immer wieder Eltern, denen es nicht leichtfällt, für das eigene Kind die richtige Entscheidung zu treffen. Sie fragen sich, ob die Tagespflege eine echte Alternative ist“, so Christine Anetsberger aus dem Fachbereich. Daher klärt sie auf: „Die Tagespflege steht dem Kindergarten in nichts nach. Kindertagespflegepersonen müssen nicht nur die physische und psychische Eignung erbringen und ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen, sie werden auch umfangreich qualifiziert und zertifiziert.“

Regelmäßige Kontrollen durch das Jugendamt
Neben der Eingangsqualifizierung und regelmäßige Fortbildungen, müssen die Kindertagespflegepersonen auf die Einhaltung von strengen Sicherheitsstandards in den Betreuungsräumen achten. „Das sind zwingende Voraussetzungen, die in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt in regelmäßigen Abständen auch überprüft werden“, so Anetsberger.

Der Kreis Unna organisiert die Kleinkinderbetreuung für Fröndenberg, Bönen und Holzwickede. Dort sind derzeit 48 Kindertagespflegepersonen eingesetzt (17 in Bönen, 18 in Fröndenberg, 13 in Holzwickede). Sie kümmern sich um eine Gruppe von maximal fünf Kindern. Hinzu kommen noch einige Großtagespflegen (je zwei Personen betreuen bis zu neun Kinder). Aktuell gibt es eine Großtagespflege in Fröndenberg und vier in Bönen. In Holzwickede und Fröndenberg werden

derzeit weitere Einrichtungen geplant.

Unterschiedliche Schwerpunkte
Jede einzelne hat hierzu im Rahmen der pädagogischen Arbeit eigene Konzepte mit unterschiedlichen Schwerpunkten entwickelt. Mit den Eltern steht man in engem Austausch über das anvertraute Kind. Auch die Betreuungsstunden werden individuell zwischen Eltern und Tagespflegepersonen festgelegt.

„Und so individuell wie die pädagogischen Schwerpunkte sind auch die Kindertagespflegepersonen“, so Anetsberger. „Egal ob jung, alt, männlich, weiblich, divers oder mit Haustier, wichtig ist nur: Sie alle kümmern sich liebevoll und mit großem Engagement um die Kleinen.“

Übrigens: In Fröndenberg gibt es noch einige Tagespflegepersonen mit freien Plätzen. Weitere Informationen und die richtigen Ansprechpartner sind unter www.kreis-unna.de/kita zu finden. Ansprechpartner sind auch die Tagespflegepersonen oder beim Verein Interessengemeinschaft Kindertagespflege (Verein IG KTP Unna e.V.). Ansprechpartnerin dort ist Jasmin Schroer, erreichbar per E-Mail an Jasmin_schroer@t-online.de.

Tipp: Zur besseren Planbarkeit sollten Eltern frühzeitig Kontakt mit der Tagespflege aufnehmen, mindestens neun Monate vor dem benötigten Betreuungsbeginn. PK | PKU